

## So errechnet sich die Fasnetzeit

Von Evi Mayer

Wenn die Fastnacht auch alljährlich auf ein anderes Datum fällt, eine Bedeutung hat dieses Datum durchaus, und es wird keinesfalls durch Zufall bestimmt. Schon seit vielen Jahrhunderten wird immer auf die gleiche Weise berechnet. Die Fastnacht soll ausschließlich religiöse Ursprünge besitzen. Verfolgen wir die Bedeutung „Fastnacht“ auf dessen christlichen Ursprung. Das aus dem bayrischen stammende Fasching oder Faschang ist von „vast-schanc“ abgeleitet und bedeutet die Verabreichung eines Fastentrunks aus „vast-schanc“ bildet sich, wohl unter Angleichung an das gebräuchlicher Frühling, der Fasching. Das oberdeutsche Wort Fastnacht bezeichnet den Vorabend der Fastenzeit, die mit dem Aschermittwoch beginnt und mit dem Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling (Ostern) endet. Das heißt, der Donnerstag vor Ostern (auch Gründonnerstag genannt) und sechs Wochen zuvor der Schmutzige Donnerstag stehen in direkter Verbindung zum Mond. Der Tag, an dem die Fastnachtsveranstaltungen eröffnet werden, heißt im südwestdeutschen Raum Schmutziger Donnerstag. Diese Bezeichnung hat nichts mit Schmutz und Dreck zu tun, sondern leitet sich vom schwäbisch-alemannischen Wort Schmotz ab, das so viel wie Fett bedeutet und sich auf die fettgebackenen Speisen bezieht, die man an diesem Tag zu essen pflegte.



**Heidebrünnler • Brunnenteufel Römer**

**Narrenvereinigung LUSTIGE 13 e.V. Riegel**